

[4690.] An Herrn Buchhändler Laurentius aus Zwickau!

Auf Ihre matte Nichts sagende Abwehr, welche Sie als Rothanker in Nr. 52 des Bdrsenblattes auf meine unten — nochmals wiederholte Annonce — in Briefform erfolgen ließen, diene Ihnen zur Nachricht:

= daß ich meine Aussagen beweisen und vertreten werde und diese sich ohnehin durch das demnächst erfolgende Circulair hiesiger Aerzte bewahrheiten. Durch dieses Circulair wird sich herausstellen

daß die Medicinal-Polizei allerdings bereits Schritte gegen Sie gethan hat, um Ihrem — ? angeblich moralisch verfolgten Ziel — ? Ihrer Speculation ein Ende zu machen.

Es ist factisch, daß Sie als Arzt — dem leidenden Publicum gegenüber — kurirt haben und

hierin liegt eben der sogenannte Puff Ihrer Speculation; es lag Ihnen weniger an dem Absatz des Buches, als hauptsächlich der Medicamente, welche für Sie eine fruchtbare Geldquelle wurden!

= wo bleibt nun das edle moralische Ziel?! =  
Erkläre mir, o Drindur! . . . . .  
Leipzig, 28. Mai 1850.

Gustav Vönicke.

Abfertigung an Herrn W. Schrey, (Laurentius!)

Der Herr Buchhändler Wihl. Schrey hat sich erlaubt in einer Anzeige in Nr. 50 des B. B. das bei mir in Commission erschienene treffliche Werk:

„Rettung vor Gefahr und Schande“ mit dem Rothe seiner Redensarten zu besudeln.

Da ich es nicht über mich gewinnen kann, Herrn Wihl. Schrey mit eben so niedrigen Waffen zu bekämpfen, mit denen derselbe mich angreift, und da außerdem der Brodneid zu deutlich aus seinen Worten hervorsieht, so begnüge ich mich,

= jeden unparteiischen Leser zu einer Vergleichung obigen Werkes mit dem berühmtesten „persönlichen Schutz“ aufzufordern =!

Was nun das „moralische Ziel“ anbelangt, welche die auf 10 R $\pi$  herabgesetzte Ducatenschrift des Herrn Schrey (Laurentius) verfolgen soll, so besteht dieselbe nur in einer Empfehlung des ehemaligen Buchhändlers Laurentius aus Zwickau — als Arzt —! und im Vertriebe seiner angeblichen Geheimmittel, welche er (außer den Ducaten) hauptsächlich für schweres Geld offerirt, und:

Diesem Unwesen wird die Leipziger Medicinal-Polizei (welche bereits Schritte gethan hat) bald Schranken setzen.

\* Eine moralische Beleuchtung über die Laurentius'sche Ducatenspeculation, so wie ausführliche Motivirung des oben Gesagten, wird von mehreren hiesigen sehr namhaften Aerzten durch besonderes Circulair erfolgen. Man wolle auch nicht unbeachtet lassen, daß das Werk „Rettung vor Gefahr und Schande“ nur Commissionsartikel von mir ist und Seitens der Herausgeber den Zweck hat — einem verachtungswürdigen, der menschlichen Gesellschaft so höchst schädlichen Unfug zu steuern. —  
Leipzig, 18. Mai 1850.

Gustav Vönicke.

Nachschrift! Ich halte übrigens Herrn Schrey durchaus nicht für den Verfasser des Angriffs auf mich, da dieser sonst durch Facta, die ich zu geben im Stande bin, einen sehr zweideutigen Charakter beweisen würde, sollte es aber Herr Schrey gelüsten, diesen ekelhaften Federkrieg fortzusetzen, so werde ich dann Herrn Schrey mit seinen eigenen Worten schlagen, welche er bei seinen wiederholt freundschaftlichen Besuchen bei mir gesprochen hat, auch einige interessante Memoiren aus dem Leben des Herrn Ducatenspeculanten zum Besten geben. Ich wundere mich sehr, daß sich Herr Schrey zu solchem Puppenspiel herabwürdigt.

Berichtigung.

In der Anzeige Nr. 4498, B. B. Nr. 52, muß es statt Kelle: „Kellhoff, Beschreibung u. s. w.“ heißen.

Uebersicht des Inhalts.

Bekanntmachung der Deputirten des Buchhandels zu Leipzig. — Bekanntmachung der ersten Section des Sachverständigenvereins für literarisches Eigenthum in Leipzig. — Reuigt des Deutschen Buchhandels. — Entgegnung. — Aus Torgau. — Miscelle. — Robert Mühlmann. — Anzeigebblatt Nr. 4573-4690. — Berichtigung. — Leipziger Bdrse am 29. Mai 1850.

Table listing names and numbers of contributors to the directory, such as Anonyme 4576, Hempel 4583, Mannische 4637, Steinkopf, J. F. 4651, etc.

Leipziger Börse am 29. Mai 1850.

Table of market prices for various goods and currencies, including Amsterdam pr. 250 Ct. fl., Augsburg pr. 150 Ct. fl., Berlin pr. 100 R $\pi$  Pr. Crt., etc.